

## Bachelor of Arts (B. A.)

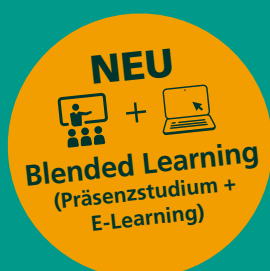
# 19 | Pflegemanagement

### Dieser Studiengang richtet sich an Berufstätige u. a. aus:

- Stationären/teilstationären Einrichtungen, z. B. Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen
- Ambulanten Pflegediensten, therapeutischen Praxen und Hebammenpraxen
- Krankenkassen, Pflegeverbänden

### Das Studium qualifiziert Sie u. a. für folgende Aufgaben:

- Leitende Funktionen in Krankenhäusern, stationären oder ambulanten Pflegeeinrichtungen (z. B. Stations-, Wohnbereichs-, Pflegedienstleitung; in Abhängigkeit von Berufsausbildung und -erfahrung)
- Personalplanung unter Berücksichtigung gesetzlicher, tariflicher und betrieblicher Vorgaben
- Personalführung und Personalentwicklung
- Überwachung und Begleitung des gesamten Pflege- und Betreuungsprozesses
- Sicherung einer hohen Pflegequalität
- Koordinierung von Abstimmungsprozessen zwischen Ärzten, Therapeuten und sonstigen Akteuren (z. B. sozialen Diensten)
- Fach-, Planungs- und Steuerungsfunktionen bei Krankenkassen, Pflegeverbänden



Bachelor of Arts (B. A.)

# Pflegemanagement

## Fachliche Qualifikation und menschliche Stärke

Führende bzw. leitende Positionen in der Pflege gehen mit besonderen Anforderungen einher. Sie verlangen wirtschaftliches Denken genauso wie die Kenntnis geltender Rechtsvorschriften, ein ausgeprägtes Organisationstalent ebenso wie einen pflegerischen Sachverstand. Vor allem aber verlangen sie ein ehrliches Interesse für Menschen und ihre Bedürfnisse.

Der Bachelor-Studiengang Pflegemanagement qualifiziert Sie für eine leitende und interdisziplinäre Tätigkeit in stationären Einrichtungen, bei ambulanten Pflegediensten oder bei Krankenkassen. Das Studium verbindet klassische wirtschaftswissenschaftliche Fächer mit Inhalten, die speziell auf den Pflegesektor ausgerichtet sind. Diese reichen von Pflegedokumentation und -controlling über rechtliche Grundlagen für die Pflegepraxis bis hin zum Case-Management und medizinischen Grundkenntnissen. Fach- und Projektmodule strukturieren das Studium und bieten einen optimalen Transfer von Theorie und Praxis.

Als angehende Fach- und Führungskraft erwerben Sie darüber hinaus wertvolles Know-how im Personal- und Projektmanagement, um beispielsweise eine bedarfsgerechte Personalplanung umsetzen und Mitarbeiter gezielt fördern und weiterentwickeln zu können. Auch Pädagogik und psychologische Gesprächsführung sind Bestandteil des Studiengangs, wodurch Sie Kenntnisse erlangen, um Angehörige und Patienten bzw. Pflegebedürftige einfühlsam beraten zu können.

Im weiteren Verlauf des Studiums können Sie sich über zwei Wahlmodule entweder im Bereich der Geriatrischen Pflege spezialisieren

oder Kenntnisse für eine mögliche Selbstständigkeit in der Pflegebranche erlangen. Insgesamt erhalten Sie durch das Studium die notwendige Qualifikation für verantwortungsvolle Tätigkeiten – in Abhängigkeit von Berufsausbildung und -erfahrung – z. B. als Stations- bzw. Wohnbereichsleitung oder Pflegedienstleitung.

Sie beenden Ihr Studium mit dem akademischen Grad **Bachelor of Arts (B. A.)**.

### Blended Learning (Präsenzstudium + E-Learning):

Die FOM ermöglicht auch Berufstätigen die im Schichtdienst arbeiten ein Studium neben dem Beruf. Der Studiengang Pflegemanagement wird in einer Kombination aus Präsenzstudium und E-Learning angeboten. Präsenzveranstaltungen finden im jeweiligen Hochschulzentrum 1 Mal pro Woche statt, die Vermittlung der weiteren Lerninhalte erfolgt via E-Learning, welches flexibel einteilbar ist. Regelmäßige Anleitungen und persönliche Interaktionen wie zum Beispiel Webinare und Online-Sprechstunden unterstützen die Berufstätigen während des gesamten Studiums.

## Von Experten anerkannt:



**Frank Brüggemann**  
Vorstandsvorsitzender  
der Novitas BKK

„Neben dem Thema Rente wird die Pflege eine der großen sozialpolitischen Herausforderungen der nächsten Jahrzehnte werden. Laut des Pflegereports der Bertelsmann Stiftung soll sich die Anzahl der Pflegebedürftigen bis 2030 verdoppeln. Gleichzeitig wird eine Versorgungslücke von ca. 500.000 Pflegefachkräften prognostiziert. Ein effizientes Case-Management und optimierte Prozesse in der Pflege gewinnen damit deutlich an Gewicht. Für akademisch qualifizierte Fach- und Führungskräfte ist die Pflege ein Wachstumsmarkt mit exzellenten Chancen.“



**Prof. Dr. David Matusiewicz**  
ist Dekan für Gesundheit & Soziales

„Damit Pflege funktioniert, braucht es akademisch ausgebildete Fachexperten, die es verstehen, wirtschaftliches Denken und pflegerischen Sachverstand miteinander zu kombinieren. Die FOM Hochschule deckt diesen Bereich mit dem Bachelor-Studiengang *Pflegemanagement* ab – und schafft für Studierende beste Voraussetzungen, um unter anderem in leitender Funktion Führungsverantwortung in Pflegeeinrichtungen und -diensten sowie in Krankenhäusern zu übernehmen.“

**~1 Mio.**

Beschäftigte arbeiten aktuell in Deutschland im Bereich der Altenpflege.

Statista, 2018

**13.500**



Pflegeheime gab es 2015 bundesweit. Das sind knapp 50 % mehr als noch 1999.

Statista, 2018

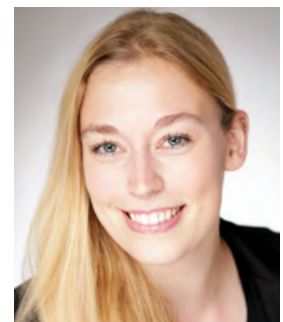
**2060**



Der Anteil der über 65-Jährigen an der Bevölkerung in Deutschland wächst: von 20 % in 2011 auf über 35 % im Jahr 2060.

Statista, 2018

„Ich studiere, um in Zukunft dabei mitwirken zu können, grundlegende Probleme wie z. B. den Personalmangel in der Pflege zu lösen. Die FOM Hochschule finde ich überzeugend, weil ich Beruf und Studium gleichzeitig absolvieren kann. Meine Kommilitonen sind zumeist auch im Schichtdienst tätig. Wir sprechen uns ab, so dass wir neben der Arbeit keine Vorlesungsinhalte versäumen.“



**Wiebke Köllner**  
Auszubildende zur Gesundheits- und Krankenpflegerin

## Auszug aus dem Studienverlaufsplan<sup>3)</sup>

|  |   |   |   |
|--|---|---|---|
| <h3>1. SEMESTER</h3>   | <h3>3. SEMESTER</h3>  | <h3>5. SEMESTER</h3>  | <h3>7. SEMESTER</h3>  |
| <h4>Medizinische Theorie &amp; Terminologie</h4>   | <h4>Personalmanagement in der Pflege</h4>   | <h4>Internes &amp; Externes Rechnungswesen</h4>   | <h4>Seminar zur Bachelor-Thesis</h4>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitsförderung vs. Krankheitsbehandlung</li> <li>• Ursachen, Diagnostik, Verläufe, Therapie und Prävention in den häufigsten Erkrankungen</li> <li>• Grundlagen der medizinischen Terminologie</li> <li>• Medizinethik</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalpolitik und strategisches Personalmanagement</li> <li>• Aufgabenfelder des operativen Pflegepersonalmanagements</li> <li>• Vergütungssysteme</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Buchführung</li> <li>• Kostenrechnung</li> <li>• Bilanzen und Bilanzanalyse</li> <li>• Controlling</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisatorische und formale Voraussetzungen</li> <li>• Themenfindung</li> <li>• Auswahl geeigneter Forschungsmethoden</li> <li>• Gruppendiskussion / -präsentation der Themen und Forschungsfragen</li> </ul>   |
| <h4>Grundlagen der professionellen Pflege</h4>   | <h4>Beratungs- und Gesprächskompetenz</h4> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der psychologischen Gesprächsführung</li> <li>• Strukturierte kollegiale Beratung und Fallbesprechung</li> <li>• Fallarbeiten zu typischen pflegerischen Beratungssituationen und beruflichen Gesprächssituationen</li> </ul>  | <h4>Projektmanagement in der Pflege</h4> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Zielkonflikte im Projektmanagement</li> <li>• Organisation von Projekten</li> <li>• Softwarewerkzeuge</li> </ul>  | <h4>Bachelor-Thesis/Kolloquium</h4>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung der Geschichte der Pflege</li> <li>• Pflegeethische Ansätze und Modelle</li> <li>• Berufsverständnis</li> <li>• Aufgabenfelder des (akademischen) Pflegeberufes</li> </ul>  | <h4>Ethik in der Pflege</h4> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ethische Grundpositionen</li> <li>• Analyse typischer ethischer Dilemmata und Spannungsfelder in der Pflege</li> <li>• Nachhaltigkeit</li> <li>• Corporate Governance und Compliance</li> </ul>   | <h4>Organisation &amp; Change Management</h4> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsformen und Trägerschaften von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen</li> <li>• Unternehmenskultur und Kulturentwicklung, Werteorientierung</li> <li>• Analyse der Situation und Entwicklung einer Vision</li> <li>• Planung, Umsetzung und Evaluation des Change-Prozesses</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Abschlussarbeit und Kolloquium</li> </ul>   |
| <h4>Grundlagen Pflegemanagement</h4> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• Pflegesysteme und Pflegeprozess</li> <li>• Pflegedokumentation und Pflegecontrolling</li> </ul>   | <h4>Pflegepädagogik</h4> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehr- und Lernkonzepte im Gesundheitswesen</li> <li>• Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht, Anleitung und Examina</li> <li>• Lernortkooperation</li> </ul>   | <h4>WAHLPFLICHTMODUL:</h4> <p>Wählen Sie 1 von 2 Wahlpflichtmodulen.</p>  | <div style="background-color: #800040; color: white; padding: 10px; text-align: center;"> <p>Hochschulabschluss:<br/> <b>Bachelor of Arts (B.A.)</b><br/>                     im Studiengang<br/> <b>Pflegemanagement</b></p> </div>  |
| <h4>Einführung Wissenschaftliches Arbeiten</h4> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Gütekriterien in der empirischen Forschung und des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Datengewinnung, -aufbereitung und -auswertung</li> </ul>   | <h3>4. SEMESTER</h3>  | <h4>Entrepreneurship in der Pflege</h4> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschäftsideen, Geschäftskonzepte und Trends</li> <li>• Rechtliche Rahmenbedingungen für Neugründungen</li> <li>• Erstellung eines Business-Plans und Konzeption der Geschäftsidee</li> <li>• Wesentliche Aspekte der Unternehmensentwicklung</li> </ul>   |   |
| <h3>2. SEMESTER</h3>   | <h4>Finanzmanagement in der Pflege</h4>   | <h4>ODER</h4>   |    |
| <h4>Recht im Gesundheits- und Sozialwesen</h4> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zivilrecht</li> <li>• Verwaltungsverfahrenrecht</li> <li>• Sozialrecht</li> <li>• Strafrecht</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Finanzierung im Gesundheits- und Sozialsystem</li> <li>• Finanzierung von ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen</li> <li>• Einführung in die Kosten- und Erlössteuerung</li> <li>• Grundlagen des Controllings und branchenspezifische Kennzahlen</li> </ul> | <h4>Geriatrische Pflege</h4> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alterungsprozesse und deren Folgen</li> <li>• Besonderheiten im Umgang mit geriatrischen Patienten/Bewohnern</li> <li>• Spezifische pflegerische Konzepte in der geriatrischen Pflege</li> <li>• Geriatrische Palliativversorgung</li> </ul>  |    |
| <h4>Aufbau des Gesundheits- und Sozialsystems</h4> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau des deutschen Gesundheits- und Sozialsystems</li> <li>• Akteure im Gesundheits- und Sozialwesen</li> <li>• Krankenversicherung, Pflegeversicherung, ambulante und stationäre Versorgung</li> <li>• Schnittstellenproblematiken und Herausforderungen</li> </ul> | <h4>Führung &amp; Kompetenzen in der Pflege</h4> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen und Erfolgsindikatoren der Führung</li> <li>• Führungsansätze und -theorien sowie Führungsstile</li> <li>• Führungsinstrumente</li> <li>• Pflegespezifische Kompetenzen</li> </ul>                                    | <h3>6. SEMESTER</h3> <h4>Marketing in der Pflege</h4> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marketing-Konzeption und Marketing-Management</li> <li>• Besonderheiten des Non-Profit-Marketing, Dienstleistungs-Marketing, Social Marketing</li> <li>• Operatives Marketing in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft</li> </ul>  |   |
| <h4>Grundlagen der Pflegewissenschaft</h4> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Konzepte der Pflege</li> <li>• Methodische Grundlagen der quantitativen und qualitativen Forschung</li> <li>• Evidence based Nursing</li> </ul>   | <h4>Gesundheits- und Sozialökonomie</h4> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Volkswirtschaftliche Zusammenhänge im Gesundheits- und Sozialwesen</li> <li>• Einführung in die Volkswirtschaftslehre</li> <li>• Evaluation im Gesundheits- und Sozialwesen</li> </ul>  | <h4>Case Management</h4> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Netzwerkarbeit</li> <li>• Konzepte zur Bedarfsermittlung und Angebotssteuerung</li> <li>• Versorgungspfade individuell und interprofessionell gestalten und steuern</li> <li>• Pflegeberatung</li> </ul>   | <div style="background-color: #006400; color: white; padding: 10px;"> <p><b>GO International!</b></p> <p>Einzelne Studienleistungen können Sie alternativ im Ausland mit einem FOM Auslandsprogramm erbringen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie das International Office unter 0800 660 88 00.</p> </div> |
| <h4>Lern- und Arbeitstechniken</h4> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation und Rhetorik</li> <li>• Selbstorganisation und Zeitmanagement</li> </ul>   | <h4>BGM in der Pflege</h4> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumente und Umsetzung des BGM</li> <li>• Evaluation von BGM-Programmen</li> <li>• Praxisbetrachtung anhand von ausgewählten Organisationen</li> </ul>   | <h4>Digitale Pflege &amp; Informationstechnologien</h4> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die medizinische Informatik</li> <li>• Informationssicherheit und Datenschutz</li> <li>• Einführung in E-Health Anwendungen</li> <li>• IT-Lösungen und Robotik in der Pflege</li> </ul>  |   |
|  |   | <h4>Qualitätsmanagement in der Pflege</h4> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau von Qualitätsmanagementsystemen</li> <li>• Spezifische Systeme in der Pflege</li> <li>• Qualitätsindikatoren, Qualitätsbericht</li> </ul>  |   |
|  |   | <p>3) Studieninhalte und Wahlpflichtmodule können je nach Studienort variieren. Änderungen vorbehalten. Das Zustandekommen der Wahlpflichtmodule ist abhängig von einer Mindestteilnehmerzahl.</p>  |   |

## Auf einen Blick

### Zeitmodelle

Die FOM bietet je nach Studienort und Studienbeginn (Winter- oder Sommersemester) unterschiedliche Vorlesungszeiten an. Studienortspezifische Informationen zu Semesterbeginn und Vorlesungszeiten erhalten Sie unter [www.fom.de](http://www.fom.de) oder bei der **Zentralen Studienberatung** unter **0800 195 95 95**

### Blended Learning

**1 Tag pro Woche (Mo.–Sa.) Präsenzunterricht**  
(Dauer ca. 6 Std.) und  
**1 Webinar (Dauer ca. 1,5 Std.) pro Woche (Mo.–Sa.)**

### Zulassungsvoraussetzungen

- **Allgemeine Hochschulreife** (Abitur), Fachhochschulreife oder sonstige als gleichwertig anerkannte Vorbildung (z. B. abgeschlossene Ausbildung – entweder mit dreijähriger Berufserfahrung oder mit abgeschlossener Aufstiegsfortbildung)

#### und

- **aktuelle Berufstätigkeit** (Vollzeit- sowie Teilzeittätigkeit) oder betriebliche Ausbildung, Traineeprogramm, Volontariat. Sollten Sie aktuell nicht berufstätig sein, jedoch eine Berufstätigkeit anstreben, kontaktieren Sie bitte unsere Studienberatung. Gerne prüfen wir gemeinsam Ihre individuellen Möglichkeiten der Zulassung.

### Leistungsumfang

180 Credit Points nach ECTS

Ihren international anerkannten Bachelor-Abschluss schließen Sie mit 180 Credit Points ab.

Wie alle europäischen Hochschulen vergibt die FOM Credit Points nach dem Standard des European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).

Mit 180 Credit Points erfüllen Sie europaweit grundsätzlich die Voraussetzung für ein Master-Studium an einer Hochschule. Mit erfolgreich abgeschlossenem Bachelor- und Masterstudium besitzen Sie die Grundvoraussetzung zur Zulassung zu einem Promotionsstudium, um einen „Dr.-Titel“ zu erwerben.

### Studienorte

Augsburg | Berlin | Düsseldorf | Duisburg | Essen  
Frankfurt a. M. | Karlsruhe | Köln | München | Münster  
Neuss | Siegen | Stuttgart

### Studiengebühr

12.390 €, zahlbar in 42 Monatsraten à 295 € oder  
14 vierteljährlichen Raten à 885 €.

Die Studiengebühren sind ggf. steuerlich absetzbar.  
Sprechen Sie mit Ihrem Steuerberater oder dem Finanzamt.

### Prüfungsgebühr

300 € Einmalzahlung  
(mit Anmeldung zur Abschlussarbeit<sup>2)</sup>)

### Semesterbeginn

März und September (abhängig vom Studienort)

### Dauer

7 Semester

### Semesterferien

August und Mitte bis Ende Februar

### Akkreditierung

Die FOM Hochschule ist durch den Wissenschaftsrat für ihre besonderen Leistungen in Lehre und Forschung akkreditiert und wurde 2012 als erste private Hochschule bundesweit durch die FIBAA systemakkreditiert. Dieses Gütesiegel belegt, dass das Qualitätsmanagement der FOM Hochschule den hohen Standards des Akkreditierungsrates, dem wichtigsten Gremium für Qualität in Studium und Lehre an deutschen Hochschulen, entspricht. 2018 wurde die FOM für weitere acht Jahre systemakkreditiert. Alle von der FOM angebotenen Studiengänge sind somit akkreditiert. Ein Bachelor-Abschluss der FOM Hochschule befähigt grundsätzlich auch zu einem weiterführenden Master-Studium und im Anschluss daran zu einer Promotion.

### Anmeldung

Alle Informationen zur Anmeldung finden Sie unter:  
[fom.de/anmeldung](http://fom.de/anmeldung)

# Die FOM Hochschule

- Mit über **50.000 Studierenden** auf Platz 5 der bundesweit **420 Fachhochschulen** und Universitäten sowie **größte private Hochschule Deutschlands**
- Hochschulzentren in **29 Städten Deutschlands** und in **Wien**
- Eine Initiative der gemeinnützigen **Stiftung BildungsCentrum der Wirtschaft**
- **Studienerfolgsquote** von über **80%**
- Über **2.000 Professorinnen, Professoren** und **Lehrbeauftragte**
- Über **1.000 Mitarbeitende** aus 27 Nationen in Wissenschaft, Beratung und Verwaltung
- Seit 1993 **staatlich anerkannt**
- Über **40 akkreditierte Studiengänge**
- **Akkreditiert durch den Wissenschaftsrat**
- Systemakkreditiert: das Qualitätsmanagement der FOM entspricht dem **höchsten internationalen Standard** (seit 2012 Gütesiegel der FIBAA, einer der bedeutendsten Agenturen zur Bewertung von Hochschulen)
- Eine der **forschungsstärksten privaten Fachhochschulen Deutschlands** (mit 11 Instituten, 12 KompetenzCentren und über 500 Publikationen im Jahr)
- **Best-Practice-Hochschule** der deutschen **UNESCO-Kommission** in der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ an Hochschulen
- Als einzige private Hochschule Mitglied im **Qualitätsnetzwerk „Duales Studium“** des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft
- **37 Kooperationshochschulen** weltweit
- Trägerin des **größten europäischen Studienprojekts in China**
- Über **1.000 Unternehmenskooperationen** in Deutschland, darunter Allianz, AOK, Bertelsmann, BP, Deutsche Telekom, Ford, IBM, Landeshauptstadt München, Peek & Cloppenburg Wien, Siemens, thyssenkrupp

☎ 0800 1 95 95 95  
☎ 0800 1 95 95 95  
🌐 [www.fom.de](http://www.fom.de)  
✉ [studienberatung@fom.de](mailto:studienberatung@fom.de)

📘 /fom  
🐦 /FOMHochschule  
🏢 /company/fomhochschule  
📺 /user/FOMChannel  
📷 /fomhochschule  
🌐 /school/fom-hochschule-für-oekonomie-&-management

